

Kein schöner Land

Version für gemischten Chor a cappella

Text und Melodie: Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803–1869)

Textergänzungen: Markus Pohlmeier 2021

Arrangement und Satz: Andreas N. Tarkmann (*1956) 2019/2021

Moderato $\text{♩} = \text{ca. } 80$ **poco rit.** **a tempo** **poco rit.** **1 a tempo**

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Soli mp *mp* *Tutti mp*

1. Kein schö-ner
in die-sem Land, ver-bun-den nun in Freun-des-band. 1. Kein -ner

Kein schön'-re Zeit in die-sem Land, nun in Freun-des-band. 1. Ke schö-ner

Kein schön'-re Zeit in die-sem Land, nun in Freun-des-band. 1. Kein schö-ner

Land in die-ser als hier das uns - re weit und breit, wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur A-bend -

in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und breit, wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur A-bend -

Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und breit, wohl un-ter Lin - den zur A-bend -

Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und breit, zur A-bend -

In der vorliegenden A-cappella-Version wird das bekannte Volkslied „Kein schöner Land“ um vokale Vor- und Zwischenspiele erweitert, die textlich wie musikalisch mit den originalen Liedstrophen korrespondieren. Diese Teile können vom Chor, einer Chorgruppe oder von Soli (ATB) vorgetragen werden. Alternativ ist es möglich, die Vor- und Zwischenspiele zu überspringen, sodass nur die vier (durch Ziffern gekennzeichneten) Liedstrophen hintereinander erklingen.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 3 min

© 2021 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 2.215/70

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

11 *mf*

zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

mf

zeit, wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

Soli mp

Wir san - gen Lie - der: Freud und

mf

zeit, wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

Soli mp

Wir san - gen Lie - der: Freud und

mf

zeit, wohl un - ter Lin - den zur A - bend - zeit.

Soli mp

Wir san - gen Lie - der: Freud und

16 *poco rit.* **2** *a tempo*

Tutti mf

Leid. 2. Da ha - be - wir so man - che Stund ge - ses - sen

Tutti mp

Leid. Ach, Sehn - und Ein - sam - keit! 2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen

Tutti mf

Ein - sam - keit! 2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen

21 *mf*

in fro - her Rund und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund, und ta - ten

mf

da in fro - her Rund und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund, und ta - ten

mf

da in fro - her Rund im Ei - chen - grund, und ta - ten

mf

da in fro - her Rund und ta - ten sin - gen, Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund, und ta - ten

26 *f*

sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.

f sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.

Soli mp Gott seg - ne uns auf je - dem Pfad.

f sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.

Soli mp Gott seg - ne uns auf je - dem Pfad, der uns in

f sin - gen, Lie - der klin - gen im Ei - chen - grund.

Soli mp Gott seg - ne uns auf je - dem Pfad,

poco rit. **3** *a tempo*

31 *Tutti mp*

3. Dass wir uns hier in die - sem Tal noch so viel hun - dert - mal,

Tutti mp 3. Dass wir uns hier in die - sem Tal noch so viel hun - dert - mal,

Glück und Leid stets
Glück uns

Tutti mp Gott mag es

Leid stets

Tutti mp Gott mag es

37 *mf*

Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die

mf Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die

8 schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad, Gott mag es schen - ken, er hat die

sch en - ken, Gott mag es len - ken, er hat die Gnad, Gott mag es sch en - ken, Gott mag es len - ken, er hat die

poco rit.

4 a tempo

42

Gnad. Soli *mp* Tutti *mp* 4. Nun, Brü-der,

Gnad. Heut un-ter Lin-den einst ge-träumt, Gott hat die Nacht mit Glanz ge-säumt. 4. Nun, Brü-der,

Gnad. Heut un-ter Lin-den einst ge-träumt, Gott hat die Nacht mit Glanz ge-säumt. 4. Nun, Brü-der,

Gnad. Gott hat die Nacht mit Glanz ge-säumt. 4. Nun, Brü-der,

47

ei-ne gu-te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel wacht; in sei-ner Gü-te uns zu be-hü-ten ist er be-

ei-ne gu-te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel wacht; in sei-ner Gü-te uns zu be-hü-ten ist er be-

ei-ne gu-te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel wacht; in sei-ner Gü-te uns zu be-hü-ten ist er be-

ei-ne gu-te Nacht, der Herr im ho-hen Him-mel wacht; in sei-ner Gü-te uns zu be-hü-ten ist er be-

poco rit.

Più lento

poco rit.

53

dacht, in sei-ner Gü-te uns zu be-hü-ten ist er be-dacht. Soli *pp*

dacht, in sei-ner Gü-te uns zu be-hü-ten ist er be-dacht. Gu-te Nacht.

dacht, uns zu be-hü-ten ist er be-dacht. Gu-te Nacht, gu-te Nacht.

dacht, uns zu be-hü-ten ist er be-dacht. Gu-te Nacht, gu-te Nacht.